

**Kurztitel**

Versicherungsvertragsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 2/1959 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 95/2006

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 178b

**Inkrafttretensdatum**

01.12.2007

**Abkürzung**

VersVG

**Index**

20/13 Sonstiges Privatrecht Allgemein

**Text**

**§ 178b.** (1) Bei der Krankheitskostenversicherung ist der Versicherer verpflichtet, die Aufwendungen für medizinisch notwendige Heilbehandlung wegen Krankheit oder Unfallfolgen und für sonstige vereinbarte Leistungen einschließlich medizinischer Betreuung und Behandlung bei Schwangerschaft und Entbindung im vereinbarten Umfang zu ersetzen.

(2) Bei der Krankenhaustagegeldversicherung ist der Versicherer verpflichtet, bei medizinisch notwendiger stationärer Heilbehandlung das vereinbarte Krankenhaustagegeld zu leisten.

(3) Bei der Krankengeldversicherung ist der Versicherer verpflichtet, den als Folge von Krankheit oder Unfall durch Arbeitsunfähigkeit verursachten Verdienstausfall durch das vereinbarte Krankengeld zu ersetzen.

(4) In der Pflegekrankenversicherung ist der Versicherer verpflichtet, im Fall der Pflegebedürftigkeit die Aufwendungen, die für die Pflege der versicherten Person entstehen, im vereinbarten Umfang zu ersetzen (Pflegekostenversicherung) oder das vereinbarte Tagegeld zu leisten (Pflegetagegeldversicherung).

(5) Die Kosten und Risiken der medizinischen Betreuung und Behandlung im Zusammenhang mit der Schwangerschaft, der Entbindung und der Mutterschaft dürfen in der Krankenversicherung nicht zu unterschiedlichen Prämien oder Leistungen zwischen Frauen und Männern führen.

**Anmerkung**

1. Definition des § 178b nicht zwingend (vgl. § 178n);
2. EG: Art. III, BGBI. I Nr. 95/2006.

**Zuletzt aktualisiert am**

16.03.2021

**Gesetzesnummer**

10001979

**Dokumentnummer**

NOR40078524